

Niederschrift Nr. 7/2008
über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Schul-
verbandes Hohenlockstedt am 23. März 2009
in der Mensa der offenen Ganztagschule Hohenlockstedt,
Birkenallee 9, 25551 Hohenlockstedt

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

a) die Mitglieder	Herr Martin Hildebrandt	Verbandsvorsteher
	Herr Bernhard Diedrichsen	Bürgermeister Hohenlockstedt
	Herr Ernst Sommer	Bürgermeister Schlotfeld
	Herr Udo Fölster	Bürgermeister Winseldorf,
	Herr Uwe Koslowski	Gemeindevertreter Hohenlockstedt
	Herr Klauspeter Damerau	Gemeindevertreter Hohenlockstedt
	Frau Kristin Fuchs	Gemeindevertreterin Hohenlockstedt
	Frau Rositta Krämer	Gemeindevertreterin Hohenlockstedt
	Herr Rainer Henschen	Gemeindevertreter Hohenlockstedt

b) von der Verwaltung: Peter Hachmann, Protokollführer

c) als Gäste: Herr Gauert (WKS), Frau Rusch-Holfort (GS), Frau Jüchter,
Herr Pump.

Der Verbandsvorsteher, Herr Hildebrandt, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vom Vorsitzenden wird folgender Dringlichkeitsantrag eingebracht:

„Antrag der Wilhelm-Käber-Schule auf Sperrung des Schulgeländes zwischen den Schulen für die Öffentlichkeit“.

Herr Damerau spricht sich gegen die Dringlichkeit des Antrages aus und verweist darauf, dass in der Sitzung am 17.12.2008 bereits über die Angelegenheit beraten wurde.

Abstimmungsergebnis über die Dringlichkeit:

2 Fürstimmen, 6 Gegenstimmen

Daher wird nach folgender Tagesordnung beraten:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll 6/2008 vom 04.03.2009
3. Mitteilungen des Vorsitzenden der Verbandsversammlung
4. Anfragen der Mitglieder der Verbandsversammlung
5. Abschluss eines Architektenvertrages für die Fenstersanierung der Grundschule
6. Verschiedenes
7. Bericht des Vorsitzenden des Koordinierungsausschusses für Jugendarbeit und Schule

Tagesordnungspunkt 1: Einwohnerfragestunde

Herr Gauert bedauert, dass heute nicht über den Antrag der Wilhelm-Käber-Schule auf Wegesperrung beraten wird.

Weiterhin teilt Herr Gauert mit, dass die Anmeldezahl für die Gemeinschaftsschule überschritten wurde. Es sind bis heute 62 Anmeldungen eingegangen, davon 6 aus Wrist. Es sind Anmeldungen für alle 3 Schularten dabei. Da Anmeldungen noch bis zum Beginn des neuen Schuljahres möglich sind, werden nach seiner Einschätzung vielleicht noch 10 Anmeldungen hinzukommen.

Herr Gauert erläutert, dass für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen für Schulen im Bereich der Stadt Kellinghusen 100.000 € und für die Wilhelm-Käber-Schule lediglich 18.000 € bereitgestellt worden sind. Nach seiner Kenntnis stehen für Unterhaltungsmaßnahmen keine Mittel mehr zur Verfügung, wenn die Baumschutzmaßnahmen durchgeführt worden sind. Diese Situation ist sehr bedenklich, zumal ein erheblicher Bedarf an Unterhaltungsmaßnahmen bisher noch nicht abgearbeitet werden konnte.

Herr Hildebrandt stellt fest, dass die Haushaltsmittel in diesem Jahr bereits erhöht worden sind und verweist auf die Finanzlage der Verbandsgemeinden.

Herr Hennschen weist darauf hin, dass im Haushalt auch noch gesonderte Maßnahmen veranschlagt wurden (Lehrküche, Physikraum, Schwimmbad). Unaufschiebbare Maßnahmen müssen abgearbeitet und ggfs. über einen Nachtragshaushaltsplan finanziert werden.

Tagesordnungspunkt 2: Einwendungen gegen das Protokoll Nr. 6/2008 vom 04.03.2009

Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnungspunkt 3: Mitteilungen des Vorsitzenden der Verbandsversammlung

Der Verbandsvorsteher teilt mit, dass ein Erwachsener gegen das ausgesprochene Hausverbot für das Mini-Spielfeld Einspruch erhoben hat, er jedoch das Verbot nicht aufgehoben hat.

Tagesordnungspunkt 4: Anfragen der Mitglieder der Verbandsversammlung

Herr Damerau fragt nach, ob es schon eine Aussage des Ministeriums zur Frage von Herrn Henschen nach der Dauer der Ausnahmegenehmigung des Ministeriums gem. § 60 Abs. 4 SchulG gibt.

Der Verbandsvorsteher verneint die Frage.

Tagesordnungspunkt 5: Abschluss eines Architektenvertrages für die Fenstersanierung der Grundschule

Herr Diedrichsen wiederholt seine Auffassung aus der letzten Sitzung, wonach es durchaus möglich sein sollte, dass die Maßnahme vom Bauamt selbst durchgeführt wird, zumal es sich nur um den Austausch der Fenster handelt. Es müssten nur 3 kompetente Firmen angeschrieben werden, um ein Angebot abzugeben. Danach könnte sofort ein Auftrag erteilt werden. Nach einem Ortstermin mit dem zuständigen Fachbereichsleiter, Herrn Matthießen, wurde von ihm diese Auffassung bestätigt. Weiterhin muss nach den Aussagen des Gemeindeprüfungsamts im letzten Prüfungsbericht für den Fall, dass ein Architekt beauftragt werden muss, das Architekturbüro auch einmal gewechselt werden.

Herr Hildebrandt stellt fest, dass seine Rücksprachen mit dem Bauamt ergeben haben, dass die Maßnahme nicht selbst durchgeführt werden kann.

Frau Fuchs kann die gegenläufigen Aussagen des Fachbereichsleiters nicht nachvollziehen.

Herr Diedrichsen beantragt, das Bauamt zu beauftragen, 3 kompetente Firmen zur Abgabe eines Angebotes zum Austausch der Fenster aufzufordern und dem günstigsten Bieter den Auftrag zu erteilen. Für den Fall, dass ein Architekt beauftragt werden muss, soll das Architekturbüro gewechselt werden.

Herr Damerau spricht sich ebenfalls gegen die Beauftragung eines Architekten aus, zumal nach seiner Auffassung keine umfangreichen Zeichnungen für eine Angebotsaufforderung anzufertigen sind, da der Auftragnehmer vor Ort die Maße endgültig nehmen muss.

Herr Hildebrandt erläutert, dass zur Maßnahme neben dem Einbau der Fenster auch noch weitere Gewerke gehören (z.B. Maurerarbeiten für die Herstellung des Brüstungsmauerwerkes, Heizungsbauer- und Fußbodenbelagsarbeiten).

Frau Fuchs spricht sich in diesem Fall gegen einen Wechsel des Architektenbüros aus, weil vom Büro Roggenkamp und Bley in der Vergangenheit eine sehr gute Arbeit geleistet wurde und möglicherweise nicht gewährleistet ist, dass die Maßnahme noch in den Sommerferien 2009 durchgeführt werden kann.

Herr Henschen schlägt vor, einen Beschluss dahingehend zu fassen, dass der Verbandsvorsteher gebeten wird, mit Herrn Matthießen abzuklären, ob das Bauamt die Maßnahme nun durchführen kann oder nicht. Für den Fall, dass dies nicht geht, soll ein Architekt mit der Durchführung beauftragt werden.

Herr Damerau erhebt den Vorschlag von Herrn Henschen zum Antrag.

Beschluss:

Der Beschluss vom 04.03.2009 wird aufgehoben.

Der Vorstandsvorsteher wird gebeten, mit Herrn Matthießen abzuklären, ob, nachdem eine Ortsbesichtigung stattgefunden hat, das Bauamt die beschränkte Ausschreibung durchführen kann. Falls dies nicht der Fall ist, soll ein Architektenvertrag geschlossen werden.

Abstimmung: einstimmig.

Frau Fuchs regt an, abzuklären, ob nicht die Möglichkeit besteht, dass ein Vertreter des Bauamtes an Sitzungen teilnehmen kann, in denen Bauangelegenheiten beraten werden, um ggfs. notwendige Auskünfte zu erteilen.

Tagesordnungspunkt 6: Verschiedenes

Frau Fuchs bittet darum, für die Aufsicht am Mini-Spielfeld eine Unterstellmöglichkeit bei schlechter Witterung zu schaffen. Im Baumarkt werden derzeit für 199 € kleine „Hütten“ angeboten.

Herr Hildebrandt erklärt, dass er sich um die Sache kümmern wird.

Der Vorstandsvorsteher teilt mit, dass am Mini-Spielfeld aus Sicherheitsgründen an allen Seiten Netze aufgestellt werden. Der Ballfangzaun wird erneuert. Ebenso wird das Kopfballpendel wieder aufgebaut.

Herr Koslowski regt an, zu den entstehenden Kosten noch einmal den DFB um einen Zuschuss zu bitten.

Vor dem Hintergrund der im Antrag der Wilhelm-Käber-Schule auf Sperrung des Durchgangsweges enthaltenen Argumentationen teilt Herr Koslowski mit, dass sich die Polizei mit den Schulen zusammensetzen wird, um ein Sicherheitsprogramm zu entwickeln. Hierzu könnten z.B. der Einbau von Türöffnern (Summern) oder der Einbau von Kameras gehören. Hieran sollte auch der Schulverband unbedingt mitwirken. Um Missstände zu überwachen, könnte auch der vom Amt Kellinghusen eingestellte Ordnungsdienst (2 Personen) einmal eingesetzt werden. Herr Diedrichsen bietet an, Kostenermittlungen für den Einbau von Kameras in der Wilhelm-Käber-Schule und in der Grundschule für eine der nächsten Sitzungen vorzulegen. Herr Gauert bittet darum, diese Maßnahmen, wenn sie denn durchgeführt werden sollen, schon in den Osterferien zu erledigen. Der Wunsch wird von der Versammlung unterstützt. Der Vorstandsvorsteher wird sich unverzüglich mit dem Bauamt in Verbindung setzen, um den Einbau der Kameras sobald als möglich vornehmen zu lassen.

Herr Hildebrandt spricht das tägliche „Parkchaos“ vor der Grundschule an. Frau Rusch-Holfort bietet an, die Eltern anzuschreiben, um dadurch evtl. eine Verbesserung der Situation herbeizuführen.

Herr Koslowski regt zusätzlich die Durchführung eines Ortstermins mit der Polizei und dem Ordnungsamt an, um zu klären, ob weitere Maßnahmen (z.B. Einrichtung eines Halteverbotes) erforderlich sind.

Der Vorsitzende schließt die Öffentlichkeit aus.

Herr Hildebrandt stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass beschlossen wurde, einen Förderantrag aus dem Konjunkturprogramm II zu stellen.

Der Vorsitzende schließt um 19.50 Uhr die Sitzung.

Hildebrandt
Verbandsvorsteher

Hachmann
Protokollführer